

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Mag. Edmund Freibauer

St. Pölten, am 4. Oktober 2007

LH-L-64/168-2007

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage des Abgeordneten Mag. Fasan betreffend Energieverbrauch im Landhaus, Ltg.-927/A-4/212-2007, wird Folgendes mitgeteilt:

Der Stromverbrauch im NÖ – Landhaus betrug vom 01.04.2004 bis 30.09.2004 5.652.733,00 kWh, vom 01.10.2004 bis 31.03.2005 6.018.765,50 kWh, vom 01.04.2005 bis 30.09.2005 5.804.620,50 kWh, vom 01.10.2005 bis 31.03.2006 6.213.839,50 kWh, vom 01.04.2006 bis 30.09.2006 5.810.167,00 kWh, vom 01.10.2006 bis 31.03.2007 5.449.585,50 kWh.

Der Heizenergieverbrauch im NÖ – Landhaus betrug vom 01.04.2004 bis 30.09.2004 2.402.276,00 kWh, vom 01.10.2004 bis 31.03.2005 12.373.517,00 kWh, vom 01.04.2005 bis 30.09.2005 2.607.833,00 kWh, vom 01.10.2005 bis 31.03.2006 13.873.831,00 kWh, vom 01.04.2006 bis 30.09.2006 2.168.660,00 kWh, vom 01.10.2006 bis 31.03.2007 9.514.750,00 kWh, wobei sich der Stromverbrauch und der Heizenergieverbrauch auf das Landhaus inkl. Archiv, Bibliothek und Klangturm beziehen.

Die Nettogeschoßfläche der Büros, Besprechungszimmer, Lager und Archiv beträgt 65.176,41 m².

Die Nettogeschoßfläche insgesamt beträgt 150.828,65 m² (inkl. Garagen, Archiv, Bibliothek und Klangturm).

Im NÖ – Landhaus gibt es 89 gekühlte Räume.

Das Landhaus wurde nach der NÖ-Bauordnung 1976 bewilligt und ausgeführt , wobei sämtliche Forderungen aus dem § 31a (Wärmeschutz), Abs. 1-8 erfüllt wurden. Die Fenster des NÖ – Landhauses weisen einen Wärmedurchgangswert („k-Wert“) von 1,3 W/m²K auf (UGlas).

Es gibt keine Infrarotaufnahmen vom NÖ – Landhaus. Die Gesamtenergiekennzahl des NÖ Landhauses beträgt 175,2 kWh/m²a, wobei die Vereinigung Deutscher Ingenieure VDI für Bürogebäude eine durchschnittliche Energiekennzahl von 200 kWh/a ausweist.

Mit besten Grüßen